

Workshops

Workshop 1: "Junge* pass auf!" - Marc Melcher (*Fokus Jungs - Fachstelle für Jungenarbeit in Hessen*)

Im Workshop wird das Konzept von „Junge*, pass auf!“ vorgestellt. In diesem Projekt wird sich spielerisch mit dem Thema „Gesundheit und Körperlichkeit“ mit Jungen* auseinandergesetzt. Nach einem kurzem Input werden die Methoden vorgestellt und ausprobiert. Wie ermöglichen wir Jungen* achtsam mit sich selbst umzugehen und in ein "miteinander" zu transferieren?" Es wird Zeit und Gelegenheit geben, dazu miteinander ins Gespräch zu kommen.

Workshop 2: "Sexuelle Gesundheit bei Jungen*: Liebe, Sexualität und Porno" - Dieter Schuchhardt (*pro familia*)

Jungen* sind mit vielen Erwartungen an Körperbildern und Männlichkeit konfrontiert, die im Elternhaus, über peers und Medien sowie Fernsehen und Internet vermittelt werden. Der Workshop beschäftigt sich mit dem Aufwachen von Jungen*, mit Körperbildern und medialen Einflüssen auf die sexuelle Gesundheit von Jungen*. Dabei wird auch ein Blick auf Unterschiede zu früheren Generationen gerichtet.

Workshop 3: "Der Junge muss an die frische Luft!" - Abenteuerliche Bewegungsaktivitäten in der pädagogischen Arbeit mit Jungen - Martin Lindner (*Marburger Institut für Abenteuer, Natur und Bildung*), Martin Vollmar (*bsj Marburg*)

Die jugendliche Suche nach „Kick“ und Nervenkitzel ist kritisch zu betrachten, doch das bewegungsbezogene Wagnis, Risiko und Abenteuer ermöglicht bildungs- und gesundheitsrelevante Erfahrungen und weist daher für die pädagogische Arbeit mit Jungen vielfältige Chancen auf. Der Workshop möchte unter anderem anhand von Beispielen aus der Lebens- und Arbeitspraxis den Sinn von Risikohandeln, Mutproben oder abenteuerlichen Aktivitäten erschließen.

Workshop 4: „Jungenmedizin - was braucht es dazu in der Region“ - Dr. med. Bernhard Stier und Dr. med. Hans-Jürgen Kesper (Kinder- und Jugendärzte)

Jungen brauchen ernsthafte, verlässliche und angemessene Beziehungsangebote von allen lokalen Institutionen, die mit Jungenmedizin/Jungengesundheit befasst sind. Dabei braucht es deutlich mehr Augenmerk auf die Gesundheit von Jungen und das darin liegende Potential. Der Workshop soll aufzeigen, was dazu in der Region notwendig ist, wer die lokalen „Player“ sind, und wie Kooperationen gefördert werden können. Ziel soll die Entstehung eines lokalen Netzwerkes sein, dass sich auf mehr Jungengesundheit fixiert.

Mit dem Sternchen am Ende des Wortes Jungen (Jungen) soll verdeutlicht werden, dass all diejenigen angesprochen sind, die sich - unabhängig vom biologischen Geschlecht - als Junge sehen und erleben.*

Informationen

Anfahrt

Erwin-Piscator-Haus
Biegenstraße 15
35037 Marburg



Anmeldung

bis zum
23.06.2021

Verena Becker
Fachdienst Jugendförderung
Tel.: 06421 201-1452
E-Mail: verena.becker@marburg-stadt.de

oder unter

<https://hausderjugend-marburg.de/fachtag-jungengesundheit>



Das EPH ist barrierefrei zugänglich.
Die Hauptvorträge werden in Gebärdensprache übersetzt.
Sollten Sie technische oder andere Unterstützung benötigen, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an.

Die Teilnahme in Präsenz ist begrenzt.
Eine digitale Teilnahme ist am Vormittag zu den Hauptvorträgen möglich.
Die Teilnahmebedingungen richten sich nach den aktuellen Corona Regelungen des Landes Hessen.

Kontakt

Fachdienst 7.1 - Gesunde Stadt
Barfüßerstraße 50
35037 Marburg
Telefon: 06421 201-1945
E-Mail: gesund@marburg-stadt.de
Homepage: <https://www.marburg.de/gesundestadt>



1. FACHTAG ZUM THEMA JUNGENGESUNDHEIT

"Jungen -
gesund und fit fürs Leben"

07.07.2021

10 - 17 Uhr

Erwin - Piscator - Haus



Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist weitgehend bekannt, dass die Lebensdauer von Männern* kürzer ist als die von Frauen*. Eine These dazu lautet, dass Männer* gelernt haben, sich weniger um ihre Gesundheit zu kümmern. Nicht nur in Familien wurde und wird zum Teil heute noch das Thema Gesundheit als „Frauensache“ betrachtet und „Kranksein“ häufig mit Schwäche verbunden, was oft nicht der Vorstellung von einem „richtigen“ Mann* entspricht. Wie sind wir selbst sozialisiert und wie sprechen wir als Fachkräfte mit Kindern, mit Mädchen* und Jungen* über das Thema Gesundheit?

Wie kann geschlechtersensible Arbeit im Bereich der Gesundheitsbildung und Gesundheitsförderung von Jungen* aussehen und wie gelingt es uns dies als gesamtgesellschaftliche Aufgabe anzunehmen? Mit dem 1. Fachtag zum Thema Jungen*gesundheit 2021 möchten wir in Marburg mit Multiplikator*innen aus dem Bereich Jugendarbeit, Medizin, Beratung, Schule und überregionalen Experten in den Austausch kommen. Unter dem Motto „Jungen* - Gesund und Fit fürs Leben“ sollen an diesem Tag Gelingensfaktoren einer geschlechterspezifischen Gesundheitsförderung diskutiert und Impulse für eine nachhaltige Auseinandersetzung zu diesem Thema in Marburg gesetzt werden. Wir wünschen allen Teilnehmenden eine spannende Veranstaltung mit vielen neuen praktischen Anregungen.



Thomas Spies

Dr. Thomas Spies

Kirsten Dinnebier

Kirsten Dinnebier



Programm

09:30

Ankommen und Einfinden

Moderation: Gunter Neubauer

09:45

Begrüßung durch Oberbürgermeister
Dr. Thomas Spies und Dezernentin
Kirsten Dinnebier

10:00

**Vortrag 1: "Unzureichende Jungen-
gesundheit: Warum die Jungs eine
qualifiziertere Jungenmedizin
brauchen"**

Dr. med. Bernhard Stier, Kinder- und
Jugendarzt sowie Beauftragter für
Jungenmedizin/Jungengesundheit des
Berufsverbandes der Kinder- und
Jugendärzte Deutschlands e.V.

11:00

**Vortrag 2: "Wie lässt sich Jungen-
gesundheit fördern? Konzeptionelle
Grundlagen und Praxisbeispiele"**

Gunter Neubauer, Diplompädagoge und
Erzieher, Koordinator des bundesweiten
Netzwerkes Jungen- und Männergesund-
heit und des Kompetenzzentrum Jungen-
und Männergesundheit Baden-
Württemberg

12:00

Mittagspause

13:30

Workshops

Workshop 1: "Junge* pass auf!"

Marc Melcher, Fokus Jungs-Fachstelle
für Jungenarbeit in Hessen

**Workshop 2: "Sexuelle Gesundheit bei
Jungen: Liebe, Sexualität und Porno"**

Dieter Schuchhardt, pro familia Marburg

**Workshop 3: "Der Junge muss an die
frische Luft"**

Martin Lindner, Marburger Institut für
Abenteuer, Natur und Bildung und Martin
Vollmar, bsj Marburg

**Workshop 4: „Jungenmedizin - was
braucht es dazu in der Region“**

Dr. med. Bernhard Stier und Dr. med.
Hans-Jürgen Kesper, Kinder- und
Jugendärzte

16:00

Podiumsgespräch

16:45

Veranstaltungsende